

für Pankl Racing

die Zukunft des Unternehmens. „Wir freuen uns sehr über diese steirisch österreichische Lösung, die Pankl Racing Systems auch in Zukunft als unabhängigen und innovativen Technologieführer positioniert“, erklärte Plasser. Mit den neuen Partnern werde Know-how mit regionaler Verbundenheit und finanzieller Stabilität gebündelt, um neue Wachstumsfelder zu erschließen.

Auch die neuen Investoren betonen die Bedeutung des Standorts. Christian und Georg Knill erklärten, mit der Beteiligung übernehme man Verantwortung für einen international erfolgreichen Technologiebetrieb aus der Region. Die Knill Gruppe wolle dessen zukünftige Entwicklung aktiv und langfristig mitgestalten. Ähnlich äußerte sich Martin Schaller, General-

direktor der Raiffeisen-Landesbank Steiermark. Pankl stehe exemplarisch für technologische Kompetenz und

„Wir freuen uns sehr über diese steirisch österreichische Lösung, die Pankl auch in Zukunft als unabhängigen und innovativen Technologieführer positioniert.“

WOLFGANG PLASSER

internationale Wettbewerbsfähigkeit aus Österreich. Das Engagement solle daher auch

PANKL RACING SYSTEMS

Pankl Racing Systems wurde 1985 gegründet und produziert hochspezialisierte Komponenten für Motorsport, High-End-Automobilbau und Luftfahrt. Rund 2.150 Beschäf-

zur Stärkung der steirischen Industrie beitragen.

„Dieses Konsortium zeigt ein klares Bekenntnis zum Standort in der Steiermark und es unterstreicht unser volles Vertrauen in die Strategie und das Innovationspotenzial der Pankl Racing Systems AG“, betont zuletzt auch Stefan Pierer, Alleinaktionär der Pierer Industrie AG. Als Kernaktionär wolle man den eingeschlagenen strategischen Kurs weiterhin begleiten.

tigte arbeiten für das Unternehmen, mehr als 1.500 davon in Österreich. Mit einem Jahresumsatz von zuletzt rund 360 Millionen Euro gehört der Betrieb zu den größten Indus-

trieunternehmen der Obersteiermark. Die neue Eigentümerstruktur soll die Grundlage für weiteres Wachstum schaffen und Signal für die Zukunft des Standorts sein.



Steffen Stelzer ist international erfahrener Werkstoffexperte. MUL

Montanuniversität begrüßt Heimkehrer

Die Montanuniversität Leoben begrüßt mit Steffen Stelzer einen ausgewiesenen Experten für Verbundwerkstoffe als neuen Professor für Verarbeitung von Verbundwerkstoffen und Design for Recycling. Stelzer, in Leoben aufgewachsen und Absolvent der Montanuniversität, vereint fundierte wissenschaftliche Qualifikation mit langjähriger Industrieerfahrung – von Hightech-Entwicklungen in der Mikroelektronik über Leichtbau bis zu Großprojekten im Industriebau.



MeinBezirk WhatsApp-Kanal:

**Deine Steiermark-News
täglich aufs Handy
– regional & sofort**

Wir zeigen dir, was sich direkt vor deiner Haustür abspielt! Jetzt kostenlos unseren regionalen WhatsApp-Kanal in der Steiermark abonnieren!



QR-Code scannen und Steiermark-News checken!

Lust auf österreichweite News? Dann geht's hier zum nationalen Kanal: [MeinBezirk.at/WhatsApp](https://www.meinbezirk.at/WhatsApp)